

13. Polnisches Filmfestival

Vom 25. April bis zum 2. Mai 2018 zeigt filmPOLSKA, wie FilmemacherInnen aus Polen die Welt, in der sie leben, betrachten. Zum 13. Mal laden wir das Berliner Publikum zu einem spannenden Einblick in die polnische Gesellschaft und einem lebendigen Dialog mit unseren Festival-Gästen ein. Mit zahlreichen Filmgesprächen, zwei Workshops und nicht zuletzt unserer Festival-Party am 28. April im Roadrunner's Paradise Club wollen wir gemeinsam mit Ihnen das polnische Kino erleben und zelebrieren.

Feierlich eröffnet wird das Festival am 25. April im Babylon mit der Deutschlandpremiere des preisgekrönten Dokumentarfilms *The Prince and the Dybbuk/ Der Prinz und der Dybbuk* von Elwira Niewiera und Piotr Rosolowski.

Neues Polnisches Kino

Die Filmreihe stellt das zeitgenössische polnische Filmschaffen der vergangenen zwei Jahre vor. Wir präsentieren die Werke berühmter FilmautorInnen wie Agnieszka Holland (*Pokot/ Die Spur*) oder Andrzej Wajda (*Powidoki/ Afterimage*) sowie Regisseurinnen, die mit zahlreichen Preisen internationaler Filmfestivals geehrt wurden, darunter Małgorzata Szumowska (*Twarz/ Mug*), Anna Jadowska (*Dzikie Róże/ Wilde Rosen*) und Dorota Kobiela (*Twój Vincent/ Loving Vincent*). Wahre filmische Entdeckungen wie der Found-Footage-Dokumentarfilm *Turyści/Tourists* (R: Mateusz Romaszkan, Marta Wójtowicz-Wcisło) und die ersten langen Arbeiten von NachwuchsregisseurInnen gehören ebenso zum Programm. Filme wie das Familiendrama *Cicha Noc/ Stille Nacht* oder der Psychothriller *Wieża. Jasny dzień./ Tower. A Bright Day*. stehen dabei für eine vielversprechende und spannende Zukunft des polnischen Kinos.

Für den zweimalig stattfindenden **Wettbewerb** des Festivals werden sieben Filme dieser Reihe nominiert, die sich durch ein herausragendes Handwerk und einen offenen und mutigen Blick auszeichnen. Der Gewinnerfilm wird von einer dreiköpfigen Jury bestehend aus Ricardo Brunn, Katja Petrowskaja und Robert Thalheim ausgewählt. Die nominierten Filme belegen, dass es kaum etwas Spannenderes gibt, als die ersten filmischen Schritte von NachwuchsregisseurInnen mitzuerleben.

Kamerakunst Fokus: Małgorzata Szyłak

Film entsteht durch das Auge der Kamera und somit durch den Blick der Person dahinter. Kamerafrauen und -männer aus Polen stehen in einer langen und künstlerisch außerordentlich erfolgreichen Tradition. Viele der von ihnen fotografierten Geschichten sind bekannt für ihre außergewöhnliche und sensible Bildsprache und -komposition. In diesem Jahr ist die Kamerafrau Małgorzata Szyłak zu Gast bei filmPOLSKA. Bekanntheit und große Anerkennung erlangte sie für ihre wundervollen Aufnahmen bei Filmen wie *Komunia/ Kommunion* (R: Anna Zamecka) oder *Dzikie Róże/ Wilde Rosen* (R: Anna Jadowska)

100 Jahre Unabhängigkeit - Historische Meisterwerke der polnischen Filmkunst

In diesem Jahr wirft filmPOLSKA mit einer vielfältigen Auswahl filmischer Narrative einen Blick auf die polnische Geschichte: nach 123 Jahren der Teilung kehrte Polen 1918 als souveräner Staat auf die Landkarte Europas zurück. Bis heute ist in diesem langen Jahrhundert der Teilung eine Ursache für ein anhaltendes kollektives Trauma der polnischen Gesellschaft zu finden. Der stetige Kampf um Unabhängigkeit ist ein wiederkehrendes Thema im polnischen Kino und zieht sich wie ein roter Faden durch das Filmschaffen wichtiger RegisseurInnen wie Andrzej Wajda.

Plakatausstellung „Hitchcock, Frantic und Manhattan - Polnische Plakatkunst“

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen polnische Plakate zu polnischen und ausländischen Filmen – sowohl amerikanischer, französischer, italienischer als auch russischer und bulgarischer Produktionen – die im Polnischen Institut Berlin bislang noch nicht gezeigt worden sind.

Zu sehen vom 12. April bis zum 20. Juni
In der Galerie des Polnischen Instituts
Öffnungszeiten: Di–Fr 10:00–18:00 / Eintritt: frei

Special Screenings

In dieser Reihe zeigen wir Filme, die unbequeme Themen anschnitten, polarisieren und in Vergessenheit Geratenes wieder aufgreifen. Die Special Screenings werden von ExpertInnen und WissenschaftlerInnen moderiert und laden das Publikum ausdrücklich zu einem offenen Diskurs über die gezeigten Werke ein.

Polnische Stummfilme

Die diesjährige Retrospektive im Zeughauskino zeigt fünf Stummfilme. Sie gelten als wichtiges und wertvolles Erbe der polnischen Filmgeschichte und sind erst seit kurzer Zeit wieder verfügbar, weil sie jahrzehntlang als verschollen galten. Durch die Adaption von Figuren und Erzählungen der polnischen Kulturgeschichte waren die Regisseure dieser Filme bestrebt, nationale Identität und kollektive Erinnerung zu stiften. Sie folgten dabei der damaligen politischen Forderung nach einem Mehr an „polnischen Themen“. Anlass für ihre Entstehung war auch hier das prägende Jahr der Wiedererlangung der Polnischen Unabhängigkeit 1918.

Alle Filme werden von unterschiedlichen MusikerInnen aus Deutschland und Polen begleitet.

Schlesien, Śląsk - eine filmische Entdeckung

In diesem Jahr ist die Sonderreihe des *FilmFestival Cottbus – Festival des osteuropäischen Films* einer der bedeutendsten Kulturlandschaften Europas gewidmet: Schlesien. Diese Region war schon immer ein kultureller Schmelztiegel ebenso wie ein Ort der Verklärung. Der letzte Krieg hat dieses Phänomen und die damit assoziierten Spannungsfelder verschärft. Die Verschiebung politischer Grenzen, die Ideologisierung der Vergangenheit, der Schmerz der Vertreibung, eine Politik der Verbände: in diesem kulturell-politischen Geflecht ist es nicht einfach, eine Mitte zu finden. Und doch bietet Schlesien die Chance, Geschichte neu zu entdecken und neue Brücken zu schlagen, indem Heimat als gemeinsame Erfahrung erlebt und geteilt wird.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa und dem FilmFestival Cottbus

Kurzfilme

Die Kurzfilmprogramme von filmPOLSKA sind sorgfältig ausgewählte „Minireihen“, welche in Zusammenarbeit mit KuratorInnen aus Berlin, Białystok, Kraków und Łódź entstanden sind. Hinter der Vielzahl von Filmtiteln verstecken sich nicht selten cineastische Meisterwerke und einzigartige Entdeckungen.

Veranstalter:



Unterstützer:



Schirmherr:



Medienpartner:



Partner:



www.filmpolaska.de

#filmpolaska

@filmpolaska.berlin

@polnisches_institut_berlin

Veranstaltungsorte

Eintrittskarten sind ausschließlich in den jeweiligen Festival-Kinos vor Ort erhältlich. Die Eintrittspreise richten sich nach den jeweiligen Spielstätten.

Babylon

Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin
Tel. +49 30 24 25 969 (ab 17 Uhr)
www.babylonberlin.de

Bundesplatz-Kino

Bundesplatz 14, 10715 Berlin
Tel.: 030 / 85 04 60 85
www.bundesplatz-kino.de

Club der polnischen Versager

Ackerstr. 168, 10115 Berlin
www.polnischeversager.de

fsk – Kino am Oranienplatz

Segitzdamm 2, 10969 Berlin
Tel. + 49 30 61 42 46 4
post@fsk-kino.de
www.fsk-kino.de

K18

Kreutziger Str. 18, 10245 Berlin

Kino Arsenal

Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin
ticket@arsenal-berlin.de (Mo–Fr bis 17 Uhr)
Tel. +49 30 26 95 51 00
www.arsenal-berlin.de

Kino Krokodil

Greifenhagener Str. 32, 10437 Berlin
Tel. +49 30 44049298 (ab 19 Uhr)
www.kino-krokodil.de/

Roadrunner's Paradise

Saarbrücker Str. 24, 10405 Berlin
Tel. + 49 30 78 08 29 91
www.roadrunners-paradise.de

Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin
info@topographie.de
Tel. 030 254509-0
www.topographie.de

Wolf

Weserstraße 59, 12045 Berlin
Tel. +49 30 92 10 39 33 3
www.wolfberlin.org

EWA Frauenzentrum

Prenzlauer Allee 6, 10405 Berlin
Tel. +49 30 4425542
www.ewa-frauenzentrum.de

Zeughauskino

Unter den Linden 2, 10117 Berlin
Tel. + 49 30 20304-421 (Mo–Fr 10–18 Uhr)
zeughauskino@dhm.de
www.dhm.de/zeughauskino

Festivalbüro

Polnisches Institut Berlin
Burgstr. 27, 10178 Berlin
Tel. +49 30 24 75 81 0
www.polnischekultur.de